

Wohldurchdachtes Durcheinander

MALKASTEN Die erste Ausstellung im Jubiläumsjahr zeigt „VIP – My very important person“

Von Sérgio Presta

RÜSSELSHEIM. „Die Ausstellungen des ‚Malkastens‘ werden mehr und mehr zum gesellschaftlichen Ereignis in der Stadt“, freute sich Renate Sajnovits am Sonntagvormittag in der „Schleuse“ der Opelvillen über die vielen Gäste, die der Vernissage zur Schau unter dem Titel „VIP – My very important person“ beiwohnten.

Tiefer Einblick

So hieß die aktuelle Vorsitzende der traditionsreichen Künstlervereinigung bei ihrer bündigen Begrüßungsrede rund 60 Personen im 2005 eröffneten Ausstellungsraum herzlich willkommen und gab den erwartungsfrohen Zuhörern einen tieferen Einblick in das Thema der insgesamt 35 Werke, die von elf Künstlerinnen mit jeweils ganz eigener Handschrift geschaffen und zusammengetragen worden waren.

Dazu hatten die Mitglieder des „Malkastens“ zunächst einer Sonderführung zur Retrospektive von Sam Shaw (1912–1999) beigewohnt, die noch bis zum 28. Februar – ebenso wie die Begleitausstellung des „Malkastens“ – in

den „Opelvillen“ zu sehen sein wird. Inspiriert von den „Schnappschüssen“ des New Yorker Fotografen, der in den fünfziger und sechziger Jahren zahlreiche Filmikonen vor der Linse hatte und unter anderem für das bis heute unvergessene Foto mit Marilyn Monroe verantwortlich zeichnet, wie sie in wehendem weißen Kleid auf einem Luftschacht steht, hatten die Künstlerinnen im Anschluss Ausschau nach den „VIPs“ in ihrem Leben gehalten und daraus an die Hauptausstellung angelehnte Arbeiten kreiert.

So entstanden neben einer Büste der Monroe auch ausdrucksstarke Schwarz-Weiß-Fotografien von Kindern, poppig-bunte Bilder und scheinbar schlicht gehaltene Porträtzeichnungen sowie Collagen, in denen verschiedene Kunsttechniken vermischt wurden. Die in der Flüchtlingshilfe engagierte Rüsselsheimer Kulturpreisträgerin Sigrid Roes verfremdete ihre Porträtfotos von Zuwanderern mit Zeitungsausschnitten und arabisch anmutenden Schriftzügen, die über einen Teil der Gesichter der Abgebildeten gelegt wurden, und trug damit einen sozialkritischen Aspekt

in die kunterbunte Werk-schau.

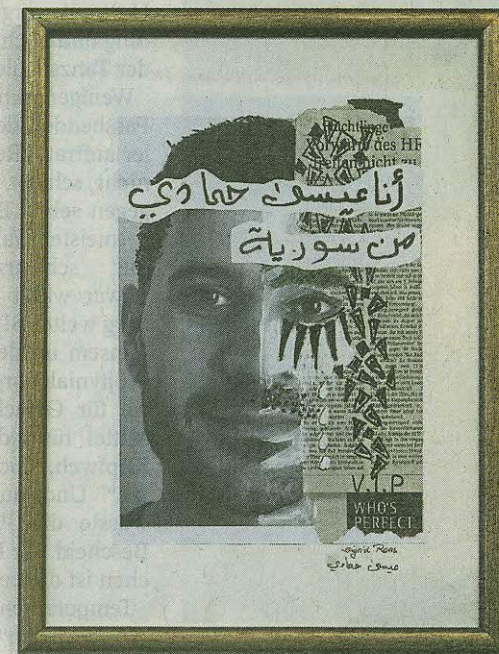
Sajnovits dagegen nahm ein Shaw-Foto von US-Schriftsteller Tennessee Williams zum Anlass, ihren Mann in genau der gleichen Pose und mit identisch erscheinendem Hut abzulichten. Die Fotografie wurde danach so übermalt und verwischt, dass das Konterfei des vermeintlichen Promis nur schwer zu erken-

nen ist. Andere Bilder zeigten Comic-Held „Superman“ oder den eigenen Hund und fügten der Thematik auf diese Weise eine heiter-ironische Note hinzu.

Doch nicht nur die einzelnen Ausstellungsstücke, sondern auch ihre Präsentation im Stil der Petersburger Hängung, die ihren Namen den dicht behängten Wänden des Kunstmuseums Eremitage in

Russlands alter Zarenstadt verdankt, entpuppte sich als wohldurchdachtes Durcheinander.

Der „Malkasten“ hat damit auch im 70. Jahr seines Bestehens wieder ein echtes Kleinod gestaltet, das für Kunstfreunde aus der Region ein zusätzlicher Anreiz sein sollte, die Opelvillen in den nächsten vier Wochen zu besuchen.



Die Malkasten-Ausstellung „VIP – My very important person“ zeigt unter anderem ein Diptychon von Sigrid Roes.
Foto: Vollformat / Frank Möllenberg